

Riveristalsperre

Chronik über Erweiterungen, Baumaßnahmen, Instandsetzungen und besondere Ereignisse seit der Inbetriebnahme 1958

01. Juni 1958	Probetrieb der Filteranlage Irsch.
12. Juni 1958	Erstmalige Trinkwasserabgabe der Filteranlage Irsch an die Stadt Trier.
05. Juni 1959	Erstmalige Rohwasserabgabe an das Gruppenwasserwerk Waldrach.
09. Juni 1960	Erteilung einer (zunächst) unbefristeten wasserrechtlichen Bewilligung.
10. November 1960	Nachtrag zur wasserrechtlichen Bewilligung vom 09.06.1960. In dem Nachtrag wird eine Befristung des Wasserrechts auf 50 Jahre festgesetzt.
25. Januar 1962	1. Mechanische Rohrreinigung (Molchen) der Rohwasserleitung DN 700.
22. August 1962	Inbetriebnahme einer Chlordioxidanlage an der Riveristalsperre (Chlorung des Rohwassers).
25. September 1963	2. Mechanische Rohrreinigung (Molchen) der Rohwasserleitung DN 700.
Mai – Sept. 1967	Bohr- und Injektionsarbeiten zur Abdichtung des Schieberschachtes. Vom Schieberhaus aus wurden u.a. 8 Vertikalbohrungen mit einer durchschnittlichen Tiefe von 28m entlang des Schieberschachtmantels niedergebracht. Dabei wurden in 59 Injektionsstufen 62.850 kg Zement verpresst.
13. Januar 1968	3. Mechanische Rohrreinigung (Molchen) der Rohwasserleitung DN 700.
17. Juli 1972	Außerbetriebnahme der Chlordioxidanlage. (Nur noch Dosierung von Chlorgas)
12. März 1974	Erstmalige Rohwasserlieferung an Firma Alwitra, Trier-Irsch
Okt. – Nov. 1974	Instandsetzungsarbeiten an der Vorsperre Riveris.
15. Dezember 1974	4. Mechanische Rohrreinigung (Molchen) der Rohwasserleitung DN 700.
09. November 1978	Inkrafttreten der Rechtsverordnung über die Festsetzung des Wasserschutzgebietes Riveristalsperre. Die Rechtsverordnung ist auf 30 Jahre befristet.
Sept. – Okt. 1981	Am 29.09.1981 wurde das Ringkolbenventil DN 1000, bei dem am 29.12.1980 eine Undichtigkeit festgestellt wurde, aus der Grundablassleitung im Schieberschacht ausgebaut. Nach der Instandsetzung durch die Betriebswerkstatt des Wasserwerkes erfolgte der Wiedereinbau am 30.10.1981.
20. Mai 1985	Vorsperre Thielenbach nach Unwetter stark beschädigt.
27. August 1985	1. Talsperrenschaue durch Wasserwirtschaftsamt Trier (heute SGD Nord).
Okt. – Dez. 1985	Reparaturarbeiten an den Vorsperren Riveris und Thielenbach durch Fa. Löw, Tawern.
24. Oktober 1986	Inbetriebnahme einer neuen Messeinrichtung am Messwehr Riveris.
10. Mai 1989	2. Talsperrenschaue durch Wasserwirtschaftsamt Trier (heute SGD Nord).

13. April 1992	Erdbeben der Stärke 6,0 (Stärkstes Erdbeben seit 1756). Nachfolgende Kontrollmessungen zeigen keine Auffälligkeiten am Staudamm.
01. Mai 1993	Für die Berechnung der täglichen Verdunstung werden andere Faktoren zugrunde gelegt.
21. Dezember 1993	Bis dato größter gemessener Zulauf (Tageszulauf Messwehr Riveris 361.333m ³ /d, maximaler Stundenzulauf am Messwehr Riveris 16.104m ³ /h, Gesamtzulauf Riveristalsperre 475.089m ³ /d, Staupegel vom 20. auf 21.12. von 315,86mü.NN auf 317,61mü.NN gestiegen).
23. Januar 1995	Bis dato größter gemessener Zulauf (Tageszulauf Messwehr Riveris 389.076m ³ /d, maximaler Stundenzulauf am Messwehr Riveris 22.963m ³ /h, Gesamtzulauf Riveristalsperre 555.441m ³ /d, Staupegel vom 22. auf 23.01. von 315,47mü.NN auf 317,55mü.NN gestiegen).
27. Januar 1995	Bis dato höchster gemessener Talsperrenpegel mit 319,40mü.NN.
24. Mai / 05. Juli 1995	3. Talsperrenschaue durch Staatliches Amt für Wasser- und Abwasserwirtschaft Trier (heute SGD Nord).
September 1995	Reparaturarbeiten an der Vorsperre Riveris durch Fa. Wacht, Könen.
Feb. – Apr. 1997	Erneuerung des Standrohrs, der Schachtbühnen und Leitern im Schieberschacht sowie der obersten Schachtabdeckung im Schieberhaus durch Fa. Schottler, Salmtal.
Okt. 1997 – Juli. 1998	Anpassung der Mess- und Kontrolleinrichtungen an die allgemein angewandten Regeln der Technik: <ul style="list-style-type: none">- Herstellung von insgesamt 11 Beobachtungsbrunnen (9 Messstellen auf dem Hauptdamm, je 1 Messstelle auf den beiden Vorsperren Riveris und Thielenbach).- Herstellung von 6 geschlossenen Piezometern im Herdmauerbereich der Hauptsperre.- Anpassung und Teilerneuerung der Verformungsmesseinrichtungen: Errichtung eines äußeren Sicherungsnetzes (4 Sicherungspunkte) an der Hauptsperre, Erneuerung von 2 Festpunkten, Errichtung von 3 Objektpunkten auf der oberen Berme, Errichtung von je 2 Festpunkten und je 1 Objektpunkt auf den beiden Vorsperren Riveris und Thielenbach (Abschlussmessung am 15.01.1998, Nullmessung 06.08.1998).
04. Februar 1999	Ingenieurbüro Lorenz, Bad Münstereifel wurde mit der Durchführung einer vertieften Sicherheitsüberprüfung beauftragt (Auftragswert 32.000,- DM).
06. Juli 1999	Inbetriebnahme einer Kleinkraftanlage in der unteren Schieberkammer des Schieberschachtes (P _{max} 3,5kW). SWT und RWE Energie AG, Essen schließen einen Gestattungs- und Betriebsführungsvertrag über eine Laufzeit von 20 Jahren ab.
November 1999	Instandsetzungsarbeiten an der Vorsperre Riveris durch Firma Ditandy, Oberfell.
10. August 2000	Übergabe der Berichte zur vertieften Sicherheitsüberprüfung durch Ing.-Büro Lorenz, Bad Münstereifel. Die durchgeführte Überprüfung gliederte sich in folgende Teilbereiche: <ul style="list-style-type: none">- Hydrologische Bemessungsgrößen- Hydraulische Bemessung der Entnahmeeinrichtungen und der Hochwasserentlastungsanlage- Konstruktive Bemessung der Stauanlage- Zustand der Bauwerke und Anlagenteile- Auswertung und Beurteilung der Messergebnisse an den bestehenden und neu geschaffenen Mess- und Kontrolleinrichtungen- Ergänzende geologische Begutachtung (Aufsteller: Heyer GmbH, Konz)

	Der gesamten Anlage wurde bescheinigt, dass sie sich in einem guten und sicheren Zustand befindet.
17. Mai 2000	Inbetriebnahme des neu erbauten Messwehres Thielenbach.
August 2001	Installation einer Pulveraktivkohle-Dosiereinrichtung im Schieberhaus durch die Firma Inwatec, Bergheim.
Aug. – Okt. 2001	Teilsanierung der wasserseitigen Asphaltaußendichtung durch Firma WALO-Bertschinger. Die Abdichtung wurde bis zur Höhenkote 300,00mü.NN erneuert. Der ursprünglich unbefestigte Randstreifen vom Dichtungsabschluss bis zur Kronenstraße wurde mittels Wasserbaupflasterung befestigt. Die Abnahme der Maßnahme erfolgte am 24.10.2001. Die Abschlussmessung der alten Messbolzen 18-27 (Horizonte 315mü.NN und 305mü.NN) erfolgte am 28.08.2001. Die Nullmessung der im Zuge der Sanierung erneuerten Messbolzen wurde am 24.10.2001 durchgeführt.
November 2004	Schadhafte Fugen an der Vorsperre Riveris im Rahmen der Gewährleistung mit kunststoffvergütetem Trasszement erneuert.
15. März 2004	5. Mechanische Rohrreinigung (Molchen) der Rohwasserleitung DN 700.
14. Januar 2005	Inbetriebnahme des Solarpanels und des Datensammlers OTT Thalimedes am Messwehr Riveris.
07. Juli 2005	4. Talsperrenschaue durch Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord.
November 2006	Instandsetzung der gepflasterten Überlaufmulde der Vorsperre Thielenbach.
21. November 2006	Im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Vorsperre Thielenbach platzte der Hydraulikschlauch eines Baggers. Dabei liefen ca. 2 Liter Hydrauliköl aus. Es wurden Ölsperren errichtet und das betroffene Erdreich wurde abgebagert.
Nov. 2006 – Jan. 2007	Die vorhandenen, nicht mehr funktionstüchtigen Schütztafeln an den Einlaufbauwerken der unteren Entnahme und des Grundablasses wurden durch wasserhydraulisch bedienbare Absperrklappen ersetzt. Die Bau- und Montagearbeiten im Stausee wurden von Tauchern durchgeführt.
November 2007	Errichtung und Montage einer Tauchwand vor die Hochwasserentlastungsanlage. (Beim Überlaufen der Talsperre verhindert die Tauchwand weitestgehend ein Verlegen des Einlaufgitters mit Treibgut.)
Nov. – Dez. 2007	Einbau eines höhenverstellbaren Entnahmearms vor die ein Jahr zuvor eingebaute Notverschlussarmatur der unteren Entnahme. Die Bau- und Montagearbeiten im Stausee wurden ebenfalls von Tauchern durchgeführt.
18. Dezember 2007	Demontage der Armaturen und Formteile der oberen Entnahme im Schieberschacht.
19. - 23. Mai 2008	Betonsanierung an den Außenflächen der Hochwasserentlastungsanlage.
31. Mai / 01. Juni 2008	Gemeinsame Festveranstaltung der SWT und der Gemeinde Riveris anlässlich der Jubiläen „50 Jahre Riveristalsperre“ und „800 Jahre Riveris“.
Okt. 2008 – Jan. 2009	Erneuerung der Entnahmeleitung im Schieberschacht auf einer Länge von rd. 18 Metern. Im Zuge der Maßnahme wurden folgende Anlagenteile erneuert: Absperrklappe DN 800 mit Fallgewichtsantrieb, Umgehungsleitung DN 200 mit Ringkolbenventil, Molchschleuse, Ultraschall-Durchflussmessung, Rohre und Formteile.
30. Juni 2009	5. Talsperrenschaue durch Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord.

02. November 2009	Offizieller Abgrenzungstermin für die Neufestsetzung des Trinkwasserschutzgebietes Riveristalsperre.
17. Februar 2010	Ingenieurbüro Lorenz, Bad Münstereifel wurde mit der Durchführung der 2. vertieften Sicherheitsüberprüfung beauftragt (Auftragswert 19.200,-€).
März 2010	Ermittlung der Sedimentvolumina in den Vorsperren Riveris und Thielenbach durch Ing.-Büro Lorenz, Bad Münstereifel
25. Mai 2010	Verlängerung der wasserrechtlichen Bewilligung vom 09.06.1960 in der Fassung des Nachtragsbescheids vom 10.11.1960 bis zum 31.12.2015. Die 5-jährige Verlängerung erfolgte im Zuge der Erteilung von Wasserrechten für den Betrieb des erweiterten Wasserwerkes Irsch.
Juni 2010	Am Messwehr Thielenbach wurde die Ultraschallmessung wegen Messungenauigkeiten gegen einen schwimmerbetriebenen Winkelcodierer (OTT Thalimedes) ausgetauscht.
Sept. – Nov. 2010	Abdichtung der im Januar 2009 festgestellten Undichtigkeit im Grundablassstollen: <ul style="list-style-type: none">- Ausbau der Grundablass-Notverschlussarmatur zur Lokalisierung der Undichtigkeit.- Undichtigkeit mittels Filmaufnahmen lokalisiert: 1,3 – 1,7cm breiter Spalt im unteren Bereich zwischen Schütztafel und Stollensohle.- Einbau eines Stahlrahmens im Grundablassstollen und anschließende Harzinjektion zur Abdichtung des Spalts.- Begehung des Grundablassstollens (vom Schieberschacht her) zur Kontrolle und Begutachtung der vorangegangenen Abdichtungsarbeiten.
14. Dezember 2010	Tägliche Temperaturmessung der Hauptzuflüsse Riveris und Thielenbach.
22. Juni 2011	Montage eines neuen Einlaufgitters am Entnahmearm durch Taucher der Berufsfeuerwehr Trier.
18. Oktober 2010	Befahrung / Begutachtung des Fallschachtes (Hochwasserentlastung) durch Ing.-Büro Lorenz, Bad Münstereifel.
28. Juli 2012	Übergabe der Berichte zur 2. vertieften Sicherheitsüberprüfung durch Ing.-Büro Lorenz, Bad Münstereifel. Aufbauend auf den Ergebnissen der vorhergehenden Überprüfung des Jahres 2000, sah das mit der zuständigen Aufsichtsbehörde SGD Nord abgestimmte Prüfkonzept folgende Untersuchungen vor: <ul style="list-style-type: none">- Überprüfung der hydrologischen Grundlagen- Überprüfung der hydraulischen Grundlagen- Überprüfung der Standsicherheit von Absperrbauwerk und Nebenanlagen- Überprüfung von Bauwerks- und Anlagenteile auf Zustand im Hinblick auf Dauerhaftigkeit und Gebrauchstauglichkeit sowie Funktionsfähigkeit- Auswertung der Ergebnisse aus Messungen und Kontrollen sowie Bewertung des Überwachungskonzeptes
28. August 2012	6. Talsperrenschaue durch Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord.
Dez. 2012 – Aug. 2013	Rissverpressung und Sanierung der offenen Betonierfugen im Schieberschacht. (Dabei wurden ca. 2.250 Injektionspacker gesetzt.)
Mai 2014	Maßnahmen für den Lasttransport im Schieberschacht mittels Autokran: <ul style="list-style-type: none">- Vergrößerung der Montageöffnung auf dem Dach des Schieberhauses- Stahlträger HEB 300 demontierbar gemacht- Kranstellfläche vor dem Schieberhaus vergrößert
22. Juli 2014	Außerbetriebnahme und Demontage der Kleinkraftanlage aus der unteren Schieberkammer des Schieberschachtes.

- 13./19. August 2014 Ausbau des Ringkolbenventils DN 1000 aus der Grundablassleitung und Versand zum Armaturenwerk Erhard, Heidenheim zur vollständigen Revision und Aufarbeitung. Anschließend provisorischer Einbau eines Ringkolbenventils DN 300.
11. November 2014 6. Mechanische Rohrreinigung (Molchen) der Rohwasserleitung DN 700.
- 26./27. November 2014 Montage der Grundablassarmaturen DN 1000 in der unteren Schieberkammer des Schieberschachtes. Die elektrischen Armaturenantriebe wurden über Spindelverlängerungen bis zur oberen Schieberkammer hinauf geführt.
- Dez. 2014 – Jan. 2015 Einbau einer Gabionenwand zwischen Dammkehle und Hochwasserentlastungsanlage zur Befestigung der Uferböschung.
07. Oktober 2015 7. Talsperrenschaue durch Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord.
- Okt. – Nov. 2015 Reparaturarbeiten an den gepflasterten Schussrinnen und Hochwasserüberlaufmulden der beiden Vorsperren Riveris und Thielenbach durch Fa. BIS Engineering, Wittlich.
10. November 2015 Inbetriebnahme einer kontinuierlichen Sickerwassermessung im Kontrollgang mittels induktiver Durchflussmessung.
21. Dezember 2015 Erteilung einer unbefristeten, einfachen wasserrechtlichen Erlaubnis durch die SGD Nord. (Die 5-jährige Verlängerung der wasserrechtlichen Bewilligung vom 09.06.1960 in der Fassung des Nachtragsbescheids vom 10.11.1960 endete am 31.12.2015. Die Erlaubnis wurde übergangsweise bis zur Erteilung der von SWT angestrebten wasserrechtlichen Bewilligung erteilt.)
11. Januar 2016 Montage von 5 Rissmonitoren im Kontrollgang an den Blockfugen E-F, N-O und V-W;
19. Januar 2016 Erstmalige Reinigung der Rohwasserleitung Riveristalsperre – Wasserwerk Riveris (VG Ruwer) mittels Luft-Impuls-Spülung (Comprex-Verfahren) durch Fa. Hammann, Annweiler mit mäßigem Erfolg.
10. März 2016 Inbetriebnahme einer neuen Schaltanlage im Schieberhaus.
- September 2016 Die Rohwasserlieferung an die Firma Alwitra, Trier-Irsch wird nach über 42 Jahren eingestellt.
- 02.-13. Oktober 2017 Reparaturarbeiten an der gepflasterten Schussrinne der Vorsperre Thielenbach durch SWT-eigenes Personal.
- 2017 Bis dato geringster in einem Wasserjahr gemessener Zulauf (Gesamtzulauf vom 01.11.2016 – 31.10.2017: 3,335 Mio. m³).
- 06.02.2018 Systematische Zustandserfassung der Rohwasserleitung DN 700 im Bereich der Stollen I und II sowie anschließende Durchführung der sich daraus abgeleiteten Maßnahmen (u.a. Austausch von 174 korrodierten Schraubenverbindungen, 8 Bodenbefestigungen und 46 Rohrralhebügeln.)
- März 2018 Indienststellung eines neuen Bootes, das den einschlägigen Sicherheitsanforderungen entspricht.
26. Juli 2018 8. Talsperrenschaue durch Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord.
04. April 2019 Inbetriebnahme einer Befahranlage im Schieberschacht.
26. Juni 2019 Molchung der Rohwasserleitung Riveristalsperre – Wasserwerk Riveris (VG Ruwer) mit SWT-eigenem Personal.

Aufgestellt: 31.12.2019 / Bauer
